

# Das Buch Esra

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

## Das Buch Esra

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Rückkehr der Juden nach Jerusalem unter Serubabel und Jeschua</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Verzeichnis der Rückkehrer unter Serubabel und Jeschua</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Wiederaufnahme der Opfer in Jerusalem, Laubhüttenfest und Beginn des Tempelbaues</b>	<b>19</b>
<b>4</b>	<b>Widerstand der Samariter gegen den Tempelbau</b>	<b>25</b>
	- Anklage gegen die Juden bei den persischen Königen wegen des Wiederaufbaues Jerusalems	26
<b>5</b>	<b>Weiterbau des Tempels - Bericht des Statthalters über die Juden an König Darius</b>	<b>34</b>
<b>6</b>	<b>Erlaubnis zum Tempelbau, Fertigstellung des Tempels, seine Einweihung und Passahfest</b>	<b>40</b>
<b>7</b>	<b>Rückkehr Esras nach Jerusalem - Schutzbrief des Königs Artahsasta für Esra</b>	<b>48</b>
<b>8</b>	<b>Esras Begleiter bei der Rückkehr nach Jerusalem</b>	<b>57</b>
	- Esras Vorbereitungen für die Rückkehr - Ankunft und Opfer in Jerusalem	62
<b>9</b>	<b>Beschwerden wegen der Mischehen - Esras Bußgebet wegen der Treulosigkeit des Volkes</b>	<b>67</b>
<b>10</b>	<b>Auflösung der Mischehen</b>	<b>74</b>

## Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung  
von 1905. Erstellung mit freund-  
licher Genehmigung des Brockhaus-  
Verlags.

2015-01  
www.daswortgottes.de

*1 Rückkehr der Juden nach  
Jerusalem unter Serub-  
babel und Jeschua*

- 1 Und im ersten Jahre  
Kores',  
des Königs von Persien,  
damit das Wort JHWHs  
aus dem Munde Jeremias  
erfüllt würde,  
erweckte JHWH den Geist  
Kores',  
des Königs von Persien;  
und er ließ einen Ruf  
ergehen durch sein ganzes  
Königreich,  
und zwar auch schriftlich,  
indem er sprach:
- 2 So spricht Kores,  
der König von Persien:  
Alle Königreiche der Erde  
hat JHWH,  
der Gott des Himmels,  
mir gegeben;  
und er hat mich  
beauftragt,  
ihm ein Haus zu bauen zu  
Jerusalem,  
das in Juda ist.
- 3 Wer irgend unter euch aus

seinem Volke ist,  
mit dem sei sein Gott,  
und er ziehe hinauf nach  
Jerusalem,  
das in Juda ist,  
und baue das Haus  
JHWHs,  
des Gottes Israels (er ist  
Gott),  
in Jerusalem.

4 Und jeder,  
der übrigbleibt an irgend  
einem Orte,  
wo er sich aufhält,  
den sollen die Leute seines  
Ortes unterstützen mit  
Silber und mit Gold und  
mit Habe und mit Vieh,  
nebst den freiwilligen  
Gaben für das Haus Gottes  
in Jerusalem.

5 Und es machten sich auf  
die Häupter der Väter von  
Juda und Benjamin,  
und die Priester und die  
Leviten,  
ein jeder,  
dessen Geist Gott  
erweckte,  
hinaufzuziehen,  
um das Haus JHWHs in

Jerusalem zu bauen.

6 Und alle,  
die um sie her waren,  
unterstützten sie mit  
silbernen Geräten,  
mit Gold,  
mit Habe und mit Vieh  
und mit Kostbarkeiten,  
außer allem,  
was freiwillig gegeben  
wurde.

7 Und der König Kores ließ  
die Geräte des Hauses  
JHWHs herausbringen,  
welche Nebukadnezar aus  
Jerusalem weggeführt und  
in das Haus seines Gottes  
gelegt hatte.

8 Und Kores,  
der König von Persien,  
ließ sie herausbringen unter  
der Aufsicht Mithredaths,  
des Schatzmeisters;  
und dieser zählte sie dem  
Sesbazar,  
dem Fürsten Judas,  
dar.

9 Und dies ist ihre Zahl:  
dreißig goldene Becken,

tausend silberne Becken,  
neunundzwanzig Messer,

10 dreißig goldene Becher,  
vierhundertzehn silberne  
Becher von zweiter  
Gattung,  
tausend andere Geräte.

11 Aller Geräte von Gold und  
von Silber waren  
fünftausend vierhundert.  
Das alles brachte Sesbazar  
hinauf,  
als die Weggeführten aus  
Babel nach Jerusalem  
hinaufgeführt wurden.

2 *Verzeichnis der  
Rückkehrer unter  
Serubbabel und  
Jeschua*

1 Und dies sind die Kinder  
der Landschaft Juda,  
welche aus der  
Gefangenschaft der  
Weggeführten,  
die Nebukadnezar,  
der König von Babel,  
nach Babel weggeführt  
hatte,  
hinaufzogen,  
und die nach Jerusalem  
und Juda zurückkehrten,  
ein jeder in seine Stadt,

2 welche kamen mit  
Serubbabel,  
Jeschua,  
Nehemia,  
Seraja,  
Reelaja,  
Mordokai,  
Bilschan,  
Mispar,  
Bigwai,  
Rechum,  
Baana.  
Zahl der Männer des  
Volkes Israel:

- 3 Die Söhne Parhosch',  
zweitausend  
einhundertzweiundsiebzig.
- 4 Die Söhne Schephatjas,  
dreihundertzweiundsiebzig;
- 5 die Söhne Arachs,  
siebenhundertfünfundsiebzig;
- 6 die Söhne Pachath-Moabs,  
von den Söhnen Jeschuas  
und Joabs,  
zweitausend  
achthundertzölf;
- 7 die Söhne Elams,  
tausend  
zweihundertvierundfünfzig;
- 8 die Söhne Sattus,  
neunhundertfünfundvierzig;
- 9 die Söhne Sakkais,  
siebenhundertsechzig;
- 10 die Söhne Banis,  
sechshundertzweiundvierzig;
- 11 die Söhne Bebais,  
sechshundertdreiundzwanzig;
- 12 die Söhne Asgads,

- tausend zweihundertzwei-  
undzwanzig;
- 13 die Söhne Adonikams,  
sechshundertsechundsechzig;
- 14 die Söhne Bigwais,  
zweitausend  
sechsendfünfzig;
- 15 die Söhne Adins,  
vierhundertvierundfünfzig;
- 16 die Söhne Aters,  
von Jehiskia,  
achtundneunzig;
- 17 die Söhne Bezais,  
dreihundertdreiundzwanzig;
- 18 die Söhne Jorahs,  
hundertzölf;
- 19 die Söhne Haschums,  
zweihundertdreiundzwanzig;
- 20 die Söhne Gibbars,  
fünfundneunzig;
- 21 die Söhne Bethlehems,  
hundertdreiundzwanzig;
- 22 die Männer von Netopha,

sechshundertfünfzig;

- 23 die Männer von Anathoth,  
hundertachtundzwanzig;
- 24 die Söhne Asmaweths,  
zweiundvierzig;
- 25 die Söhne Kirjath-Arims,  
Kephiras und Beeroths,  
siebenhundertdreiundvierzig;
- 26 die Söhne Ramas und  
Gebas,  
sechshunderteinundzwanzig;
- 27 die Männer von Mikmas,  
hundertzweiundzwanzig;
- 28 die Männer von Bethel und  
Ai,  
zweihundertdreiundzwanzig;
- 29 die Söhne Nebos,  
zweiundfünfzig;
- 30 die Söhne Magbisch',  
hundertsechshundertfünfzig;
- 31 die Söhne des anderen  
Elam,  
tausend  
zweihundertvierundfünfzig;

- 32 die Söhne Harims,  
dreihundertzwanzig;
- 33 die Söhne Lods,  
Hadids und Onos,  
siebenhundertfünfundzwanzig;
- 34 die Söhne Jerechos,  
dreihundertfünfundvierzig;
- 35 die Söhne Senaas,  
dreitausend  
sechshundertdreißig.
- 36 Die Priester:  
die Söhne Jedajas,  
vom Hause Jeschua,  
neunhundertdreiundsiebziger;
- 37 die Söhne Immers,  
tausend zweiundfünfzig;
- 38 die Söhne Paschchurs,  
tausend zweihundertsie-  
benundvierzig;
- 39 die Söhne Harims,  
tausend und siebzehn.
- 40 Die Leviten:  
die Söhne Jeschuas und  
Kadmiels,  
von den Söhnen Hodawjas,

vierundsiebzig.

-

- 41 Die Sänger:  
die Söhne Asaphs,  
hundertachtundzwanzig.  
-
- 42 Die Söhne der Torhüter:  
die Söhne Schallums,  
die Söhne Aters,  
die Söhne Talmons,  
die Söhne Akkubs,  
die Söhne Hatitas,  
die Söhne Schobais,  
allesamt  
hundertneununddreißig.
- 43 Die Nethinim:  
die Söhne Zichas,  
die Söhne Hasuphas,  
die Söhne Tabbaoths,
- 44 die Söhne Keros',  
die Söhne Siahas,  
die Söhne Padons,
- 45 die Söhne Lebanas,  
die Söhne Hagabas,  
die Söhne Akkubs,
- 46 die Söhne Hagabs,  
die Söhne Schalmais,

die Söhne Hanans,

- 47 die Söhne Giddels,  
die Söhne Gachars,  
die Söhne Reajas,
- 48 die Söhne Rezins,  
die Söhne Nekodas,  
die Söhne Gassams,
- 49 die Söhne Ussas,  
die Söhne Paseachs,  
die Söhne Besais,
- 50 die Söhne Asnas,  
die Söhne der Meunim,  
die Söhne der Nephisim,
- 51 die Söhne Bakbuks,  
die Söhne Hakuphas,  
die Söhne Harchurs,
- 52 die Söhne Bazluths,  
die Söhne Mechidas,  
die Söhne Harschas,
- 53 die Söhne Barkos',  
die Söhne Siseras,  
die Söhne Tamachs,
- 54 die Söhne Neziachs,  
die Söhne Hatiphas.

- 55 Die Söhne der Knechte Salomos:  
die Söhne Sotais,  
die Söhne Sophereths,  
die Söhne Perudas,
- 56 die Söhne Jaalas,  
die Söhne Darkons,  
die Söhne Giddels,
- 57 die Söhne Schephatjas,  
die Söhne Hattils,  
die Söhne  
Pokereths-Hazzebaim,  
die Söhne Amis.
- 58 Alle Nethinim und Söhne  
der Knechte Salomos:  
dreihundertzweiundneunzig.
- 59 Und diese sind es,  
die aus Tel-Melach,  
Tel-Harscha,  
Kerub,  
Addan,  
Immer hinaufzogen;  
aber sie konnten ihr  
Vaterhaus und ihre  
Abkunft nicht angeben,  
ob sie aus Israel wären:
- 60 die Söhne Delajas,  
die Söhne Tobijas,

- die Söhne Nekodas,  
sechshundertzweiundfünfzig.
- 61 Und von den Söhnen der  
Priester:  
die Söhne Habajas,  
die Söhne Hakkoz',  
die Söhne Barsillais,  
der ein Weib von den  
Töchtern Barsillais,  
des Gileaditers,  
genommen hatte und nach  
ihrem Namen genannt  
wurde.
- 62 Diese suchten ihr  
Geschlechtsregisterver-  
zeichnis,  
aber es wurde nicht  
gefunden;  
und sie wurden von dem  
Priestertum als unrein  
ausgeschlossen.
- 63 Und der Tirsatha sprach zu  
ihnen,  
daß sie von dem  
Hochheiligen nicht essen  
dürften,  
bis ein Priester für die  
Urim und die Thummim  
aufstände.



- 64 Die ganze Versammlung insgesamt war zweiundvierzigtausend dreihundertsechzig,
- 65 außer ihren Knechten und ihren Mägden; dieser waren siebentausend dreihundertsiebenunddreißig.  
Und sie hatten noch zweihundert Sänger und Sängerinnen.
- 66 Ihrer Rosse waren siebenhundertsechunddreißig, ihrer Maultiere zweihundertfünfundvierzig,
- 67 ihrer Kamele vierhundertfünfunddreißig, der Esel sechstausend siebenhundertzwanzig.
- 68 Und als sie zum Hause JHWHs in Jerusalem kamen, gaben einige von den Häuption der Väter freiwillig für das Haus Gottes, um es an seiner Stätte aufzurichten.

- 69 Nach ihrem Vermögen gaben sie für den Schatz des Werkes:  
an Gold einundsechzigtausend Dariken und an Silber fünftausend Minen, und hundert Priesterleibbröcke.
- 70 Und die Priester und die Leviten und die aus dem Volke und die Sänger und die Torhüter und die Nethinim wohnten in ihren Städten; und ganz Israel wohnte in seinen Städten.

*3 Wiederaufnahme der  
Opfer in Jerusalem,  
Laubhüttenfest und  
Beginn des  
Tempelbaues*

- 1 Und als der siebte Monat herankam, und die Kinder Israel in den Städten waren, da versammelte sich das Volk wie ein Mann nach Jerusalem.
- 2 Und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und seine Brüder, die Priester, und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und seine Brüder machten sich auf und bauten den Altar des Gottes Israels, um Brandopfer darauf zu opfern, wie geschrieben steht in dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes.
- 3 Und sie richteten den Altar auf an seiner Stätte, denn ein Schrecken war auf ihnen vor den Völkern der

Länder;  
und sie opferten auf ihm Brandopfer dem JHWH, die Morgen- und Abendbrandopfer.

- 4 Und sie feierten das Laubhüttenfest, wie es vorgeschrieben ist; und sie opferten Brandopfer Tag für Tag, nach der Zahl, nach der Vorschrift, das Tägliche an seinem Tage;
- 5 und danach das beständige Brandopfer und diejenigen der Neumonde und aller geheiligten Feste JHWHs, und die Brandopfer eines jeden, der JHWH eine freiwillige Gabe brachte.
- 6 Am ersten Tage des siebten Monats fingen sie an, JHWH Brandopfer zu opfern; aber der Grund des Tempels JHWHs war noch nicht gelegt.

-

- 7 Und sie gaben den Steinhauern und den Zimmerleuten Geld, und Speise und Trank und Öl den Zidoniern und den Tyrern, damit sie Zedernholz vom Libanon nach dem Meere von Japho brächten, gemäß der Vollmacht Kores', des Königs von Persien, an sie.
- 8 Und im zweiten Jahre ihres Kommens zum Hause Gottes in Jerusalem, im zweiten Monat, begannen Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und ihre übrigen Brüder, die Priester und die Leviten, und alle, die aus der Gefangenschaft nach Jerusalem gekommen waren, und sie bestellten die Leviten von zwanzig Jahren an und darüber, um Aufsicht zu führen

- über das Werk des Hauses JHWHs.
- 9 Und Jeschua, seine Söhne und seine Brüder, Kadmiel und seine Söhne, die Söhne Judas, standen wie ein Mann, um Aufsicht zu führen über die, welche das Werk am Hause Gottes taten; auch die Söhne Henadads, ihre Söhne und ihre Brüder, die Leviten.
- 10 Und als die Bauleute den Grund zum Tempel JHWHs legten, ließ man die Priester in ihrer Kleidung hintreten, mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln, um JHWH zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel.
- 11 Und sie hoben einen Wechselgesang an mit Lob

und Dank dem JHWH:  
denn er ist gütig,  
denn seine Güte währt  
ewiglich über Israel.  
Und das ganze Volk erhob  
ein großes Jubelgeschrei  
beim Lobe JHWHs,  
weil der Grund zum Hause  
JHWHs gelegt wurde.

12 Viele aber von den  
Priestern und den Leviten  
und den Häuptern der  
Väter,  
den Alten,  
welche das erste Haus  
gesehen hatten,  
weinten mit lauter Stimme,  
als vor ihren Augen der  
Grund zu diesem Hause  
gelegt wurde;  
viele aber erhoben ihre  
Stimme mit freudigem  
Jauchzen.

13 Und das Volk konnte den  
Schall des freudigen  
Jauchzens nicht  
unterscheiden von der  
Stimme des Weinens im  
Volke;  
denn das Volk erhob ein  
großes Jubelgeschrei,

und der Schall wurde  
gehört bis in die Ferne.

4 *Widerstand der  
Samariter gegen den  
Tempelbau*

- 1 Und die Feinde Judas und Benjamins hörten, daß die Kinder der Wegführung JHWH, dem Gott Israels, einen Tempel bauten;
- 2 und sie traten zu Serubbabel und zu den Häuptern der Väter und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott wie ihr; und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons, des Königs von Assyrien, der uns hierher heraufgeführt hat.
- 3 Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Häupter der Väter Israels sprachen zu ihnen: Es geziemt euch nicht, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen; sondern wir allein wollen JHWH,

dem Gott Israels,  
bauen,  
wie der König Kores,  
der König von Persien,  
uns geboten hat.

- 4 Da suchte das Volk des Landes die Hände des Volkes Juda schlaff zu machen und sie vom Bauen abzuschrecken.
- 5 Und sie dingten Ratgeber wider sie,  
um ihren Plan zu vereiteln,  
alle die Tage Kores',  
des Königs von Persien,  
und bis zur Regierung Darius',  
des Königs von Persien.

*Anklage gegen die Juden  
bei den persischen Königen  
wegen des Wiederaufbaues  
Jerusalems*

- 6 Und unter der Regierung des Ahasveros, im Anfange seiner Regierung, schrieben sie eine Anklage wider die Bewohner von Juda und Jerusalem.

-

7 Und in den Tagen  
Artasastas schrieben  
Bischlam,  
Mithredath,  
Tabeel und seine übrigen  
Genossen an Artasasta,  
den König von Persien.  
Die Schrift des Briefes war  
aber aramäisch geschrieben  
und ins Aramäische  
übersetzt.

8 Rechum,  
der Statthalter,  
und Schimschai,  
der Schreiber,  
schrieben an Artasasta,  
den König,  
einen Brief wider  
Jerusalem also:

-

9 damals schrieben nämlich  
Rechum,  
der Statthalter,  
und Schimschai,  
der Schreiber,  
und ihre übrigen Genossen,  
Diniter und Apharsathkiter,  
Tarpeliter,  
Apharsiter,

Arkewiter,  
Babylonier,  
Susaniter,  
Dehiter und Elamiter,

10 und die übrigen Völker,  
welche der große und  
erlauchte Osnappar  
wegführte und in den  
Städten Samarias und in  
dem übrigen Gebiete  
jenseit des Stromes  
wohnen ließ,  
und so weiter:

-

11 dies ist die Abschrift des  
Briefes,  
den sie an ihn,  
an den König Artasasta,  
sandten:  
Deine Knechte,  
die Männer diesseit des  
Stromes,  
und so weiter.

12 Es sei dem König  
kundgetan,  
daß die Juden,  
die von dir heraufgezogen,  
zu uns nach Jerusalem  
gekommen sind;  
sie bauen die

auführerische und böse  
Stadt wieder auf,  
und vollenden die Mauern  
und bessern die  
Grundlagen aus.

- 13 So sei nun dem König  
kundgetan,  
daß,  
wenn diese Stadt wieder  
aufgebaut wird,  
und die Mauern vollendet  
werden,  
sie Steuer,  
Zoll und Weggeld nicht  
mehr geben werden,  
und solches schließlich die  
Könige benachteiligen  
wird.
- 14 Weil wir nun das Salz des  
Palastes essen und es uns  
nicht geziemt,  
den Schaden des Königs  
anzusehen,  
deswegen senden wir und  
tun es dem König kund,
- 15 damit man in dem Buche  
der Denkwürdigkeiten  
deiner Väter nachsuche;  
und du wirst in dem Buche  
der Denkwürdigkeiten

finden,  
und wirst erkennen,  
daß diese Stadt eine  
auführerische Stadt  
gewesen ist,  
und nachteilig den Königen  
und Ländern,  
und daß man von den  
Tagen der Vorzeit her  
Empörung darin gestiftet  
hat,  
weswegen diese Stadt  
zerstört worden ist.

- 16 Wir tun dem König kund,  
daß,  
wenn diese Stadt wieder  
aufgebaut wird,  
und die Mauern vollendet  
werden,  
du deshalb diesseit des  
Stromes kein Teil mehr  
haben wirst.
- 17 Der König sandte eine  
Antwort an Rechum,  
den Statthalter,  
und Schimschai,  
den Schreiber,  
und an ihre übrigen  
Genossen,  
welche in Samaria und in  
dem übrigen Gebiete

jenseit des Stromes  
wohnten:  
Frieden,  
und so weiter.

- 18 Der Brief,  
den ihr an uns gesandt  
habt,  
ist deutlich vor mir gelesen  
worden.
- 19 Und von mir ist Befehl  
gegeben worden,  
und man hat nachgesucht  
und gefunden,  
daß diese Stadt von den  
Tagen der Vorzeit her sich  
wider die Könige  
aufgelehnt hat,  
und daß Aufruhr und  
Empörung in ihr gestiftet  
worden sind.
- 20 Und mächtige Könige sind  
über Jerusalem gewesen,  
die über alles geherrscht  
haben,  
was jenseit des Stromes ist;  
und Steuer,  
Zoll und Weggeld wurde  
ihnen gegeben.
- 21 So gebet nun Befehl,

diesen Männern zu wehren,  
damit diese Stadt nicht  
wieder aufgebaut werde,  
bis von mir Befehl gegeben  
wird.

- 22 Und hütet euch,  
hierin einen Fehler zu  
begehen;  
warum sollte der Schaden  
wachsen,  
um den Königen Nachteil  
zu bringen?
- 23 Hierauf,  
sobald die Abschrift des  
Briefes des Königs  
Artasasta vor Rechum und  
Schimschai,  
dem Schreiber,  
und ihren Genossen gelesen  
war,  
gingen sie eilends nach  
Jerusalem zu den Juden,  
und wehrten ihnen mit  
Gewalt und Macht.
- 24 Damals hörte die Arbeit  
am Hause Gottes in  
Jerusalem auf,  
und sie unterblieb bis zum  
zweiten Jahre der  
Regierung des Königs



Darius von Persien.

*5 Weiterbau des  
Tempels - Bericht des  
Statthalters über die  
Juden an König  
Darius*

- 1** Und Haggai,  
der Prophet,  
und Sacharja,  
der Sohn Iddos,  
die Propheten,  
weissagten den Juden,  
die in Juda und in  
Jerusalem waren;  
im Namen des Gottes  
Israels weissagten sie  
ihnen.
- 2** Da machten sich  
Serubbabel,  
der Sohn Schealtiels,  
und Jeschua,  
der Sohn Jozadaks,  
auf und fingen an,  
das Haus Gottes in  
Jerusalem zu bauen,  
und mit ihnen die  
Propheten Gottes,  
welche sie unterstützten.
- 3** In jener Zeit kamen Tatnai,  
der Landpfleger diesseit  
des Stromes,

und Schethar-Bosnai und ihre Genossen zu ihnen und sprachen zu ihnen also: Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden?

- 4 Darauf sagten wir ihnen, welches die Namen der Männer wären, die diesen Bau ausführten.
- 5 Aber das Auge ihres Gottes war über den Ältesten der Juden, daß sie ihnen nicht wehrten, bis die Sache an Darius gelangte und man dann einen Brief darüber zurückschickte.
- 6 Abschrift des Briefes, den Tatnai, der Landpfleger jenseit des Stromes, und Schethar-Bosnai und seine Genossen, die Apharsakiter, die jenseit des Stromes wohnten, an den König Darius

sandten.

- 7 Sie sandten einen Bericht an ihn, und also war darin geschrieben: Darius, dem König, allen Frieden!
- 8 Es sei dem König kundgetan, daß wir in die Landschaft Juda zu dem Hause des großen Gottes gegangen sind; und es wird mit Quadersteinen erbaut, und Balken werden in die Wände gelegt, und diese Arbeit wird eifrig betrieben, und sie gedeiht unter ihrer Hand.
- 9 Da haben wir jene Ältesten gefragt und also zu ihnen gesprochen: Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden?

- 10 Und auch nach ihren Namen haben wir sie gefragt, um sie dir kundzutun, damit wir die Namen der Männer aufschrieben, die ihre Häupter sind.
- 11 Und also gaben sie uns Antwort und sprachen: Wir sind die Knechte des Gottes des Himmels und der Erde, und wir bauen das Haus wieder auf, das viele Jahre zuvor gebaut wurde; und ein großer König von Israel hatte es gebaut und vollendet.
- 12 Aber seitdem unsere Väter den Gott des Himmels gereizt haben, hat er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs von Babel, des Chaldäers, gegeben, und er hat dieses Haus zerstört und das Volk nach Babel weggeführt.

- 13 Doch im ersten Jahre Kores', des Königs von Babel, hat der König Kores Befehl gegeben, dieses Haus Gottes wieder aufzubauen.
- 14 Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, welche Nebukadnezar aus dem Tempel, der zu Jerusalem war, herausgenommen und in den Tempel zu Babel gebracht hatte, die hat der König Kores aus dem Tempel zu Babel herausgenommen und sie einem gegeben, dessen Name Sesbazar war, den er zum Landpfleger einsetzte.
- 15 Und er sprach zu ihm: Nimm diese Geräte, ziehe hin, lege sie nieder in dem Tempel, der zu Jerusalem ist; und das Haus Gottes werde wieder aufgebaut an seiner

früheren Stätte.

- 16 Da kam dieser Sesbazar  
und legte den Grund des  
Hauses Gottes,  
das in Jerusalem ist;  
und von da an bis jetzt  
wird daran gebaut,  
es ist aber noch nicht  
vollendet.
- 17 Und nun,  
wenn es den König  
gutdünkt,  
so werde nachgesucht in  
dem Schatzhause des  
Königs,  
welches dort zu Babel ist,  
ob es so sei,  
daß vom König Kores  
Befehl gegeben worden ist,  
dieses Haus Gottes in  
Jerusalem zu bauen;  
und der König sende uns  
seinen Willen hierüber zu.

*6 Erlaubnis zum  
Tempelbau,  
Fertigstellung des  
Tempels, seine  
Einweihung und  
Passahfest*

- 1 Da gab der König Darius  
Befehl,  
und man suchte nach in  
dem Urkundenhause,  
worin man die Schätze  
niederlegte zu Babel.
- 2 Und es wurde zu  
Achmetha,  
in der Burg,  
die in der Landschaft  
Medien liegt,  
eine Rolle gefunden;  
und darin war eine  
Denkschrift also  
geschrieben:
- 3 Im ersten Jahre des Königs  
Kores gab der König Kores  
Befehl:  
Das Haus Gottes in  
Jerusalem anlangend:  
Dieses Haus soll wieder  
aufgebaut werden als eine  
Stätte,  
wo man Schlachtopfer

opfert.

Und seine Grundlagen  
sollen aufgerichtet werden:  
seine Höhe sechzig Ellen,  
seine Breite sechzig Ellen;

- 4 drei Lagen von  
Quadersteinen und eine  
Lage von neuen Balken.  
Und die Kosten sollen aus  
dem Hause des Königs  
bestritten werden.
- 5 Und auch die goldenen und  
silbernen Geräte des  
Hauses Gottes,  
welche Nebukadnezar aus  
dem Tempel,  
der zu Jerusalem war,  
herausgenommen und nach  
Babel gebracht hat,  
soll man zurückgeben,  
daß ein jedes wieder in den  
Tempel zu Jerusalem  
komme,  
an seinen Ort;  
und du sollst sie in dem  
Hause Gottes niederlegen.  
-
- 6 Nun denn,  
Tatnai,  
Landpfleger jenseit des

Stromes,  
Schethar-Bosnai und eure  
Genossen,  
die Apharsakiter,  
die ihr jenseit des Stromes  
seid,  
entfernet euch von dannen!

- 7 Laßt die Arbeit geschehen  
an diesem Hause Gottes;  
der Landpfleger der Juden  
und die Ältesten der Juden  
mögen dieses Haus Gottes  
an seiner früheren Stätte  
wieder aufbauen.
- 8 Und von mir wird Befehl  
gegeben wegen dessen,  
was ihr diesen Ältesten der  
Juden für den Bau dieses  
Hauses Gottes tun sollt;  
nämlich,  
von den Gütern des  
Königs,  
aus der Steuer jenseit des  
Stromes,  
sollen diesen Männern die  
Kosten pünktlich gegeben  
werden,  
damit sie nicht gehindert  
seien.

- 9 Und was nötig ist,

sowohl junge Stiere,  
als auch Widder und  
Lämmer zu Brandopfern  
für den Gott des Himmels,  
Weizen,  
Salz,  
Wein und Öl,  
soll ihnen nach dem Geheiß  
der Priester,  
die in Jerusalem sind,  
Tag für Tag unfehlbar  
gegeben werden,

10 damit sie dem Gott des  
Himmels Opfer lieblichen  
Geruchs darbringen und für  
das Leben des Königs und  
seiner Söhne beten.

11 Und von mir wird Befehl  
gegeben:  
Welcher Mensch diesen  
Erlaß abändern wird,  
von dessen Hause soll ein  
Balken ausgerissen und er,  
aufgehängt,  
daran geschlagen werden;  
und sein Haus soll  
dieserhalb zu einer  
Kotstätte gemacht werden.

12 Der Gott aber,  
der seinen Namen daselbst

wohnen läßt,  
stürze jeden König und  
jedes Volk nieder,  
die ihre Hand ausstrecken  
werden,  
diesen Erlaß abzuändern,  
um dieses Haus Gottes zu  
zerstören,  
das in Jerusalem ist!  
Ich,  
Darius,  
habe den Befehl gegeben;  
pünktlich soll er vollzogen  
werden!

13 Da taten Tatnai,  
der Landpfleger jenseit des  
Stromes,  
Schethar-Bosnai und ihre  
Genossen,  
wegen dessen was der  
König Darius entboten  
hatte,  
pünktlich also.

14 Und die Ältesten der Juden  
bauten;  
und es gelang ihnen durch  
die Weissagung Haggais,  
des Propheten,  
und Sacharjas,  
des Sohnes Iddos;  
und sie bauten und

vollendeten nach dem Befehle des Gottes Israels, und nach dem Befehl Kores' und Darius' und Artasastas, des Königs von Persien.

- 15 Und dieses Haus wurde beendet bis zum dritten Tage des Monats Adar, das ist das sechste Jahr der Regierung des Königs Darius.
- 16 Und die Kinder Israel, die Priester und die Leviten und die übrigen Kinder der Wegführung, feierten die Einweihung dieses Hauses Gottes mit Freuden.
- 17 Und sie brachten dar zur Einweihung dieses Hauses Gottes hundert Stiere, zweihundert Widder, vierhundert Lämmer; und zum Sündopfer für ganz Israel zwölf Ziegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israels.

- 18 Und sie stellten die Priester in ihre Klassen und die Leviten in ihre Abteilungen zum Dienste Gottes in Jerusalem, nach der Vorschrift des Buches Moses.
- 19 Und die Kinder der Wegführung feierten das Passah am vierzehnten Tage des ersten Monats.
- 20 Denn die Priester und die Leviten hatten sich gereinigt wie ein Mann; sie waren alle rein. Und sie schlachteten das Passah für alle Kinder der Wegführung und für ihre Brüder, die Priester, und für sich selbst.
- 21 Und die Kinder Israel, welche aus der Wegführung zurückgekehrt waren, und ein jeder, der sich von der Unreinigkeit der Nationen des Landes zu ihnen abgesondert hatte, um JHWH,

den Gott Israels,  
zu suchen,  
aßen das Passah.

- 22 Und sie feierten das Fest  
der ungesäuerten Brote  
sieben Tage mit Freuden;  
denn JHWH hatte ihnen  
Freude gegeben und ihnen  
das Herz des Königs von  
Assyrien zugewandt,  
so daß er ihre Hände  
stärkte in dem Werke des  
Hauses Gottes,  
des Gottes Israels.

*7 Rückkehr Esras nach  
Jerusalem -  
Schutzbrief des Königs  
Artahsasta für Esra*

- 1 Und nach diesen  
Begebenheiten,  
unter der Regierung  
Artasastas,  
des Königs von Persien,  
zog Esra,  
der Sohn Serajas,  
des Sohnes Asarjas,  
des Sohnes Hilkijas,
- 2 des Sohnes Schallums,  
des Sohnes Zadoks,  
des Sohnes Ahitubs,
- 3 des Sohnes Amarjas,  
des Sohnes Asarjas,  
des Sohnes Merajoths,
- 4 des Sohnes Serachjas,  
des Sohnes Ussis,  
des Sohnes Bukkis,
- 5 des Sohnes Abischuas,  
des Sohnes Pinehas',  
des Sohnes Eleasars,  
des Sohnes Aarons,  
des Hauptpriesters -



- 6 dieser Esra zog herauf von Babel;  
und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetz Moses, welches JHWH, der Gott Israels, gegeben hatte.  
Und weil die Hand JHWHs, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehren.
- 7 Und es zog mit ihm eine Anzahl von den Kindern Israel und von den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und den Nethinim nach Jerusalem hinauf,  
im siebten Jahre des Königs Artasasta.
- 8 Und er kam nach Jerusalem im fünften Monat, das war das siebte Jahr des Königs.
- 9 Denn am Ersten des ersten Monats hatte er den Hinaufzug aus Babel

- festgesetzt;  
und am Ersten des fünften Monats kam er nach Jerusalem,  
weil die gute Hand seines Gottes über ihm war.
- 10 Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz JHWHs zu erforschen und zu tun, und in Israel Satzung und Recht zu lehren.
- 11 Und dies ist die Abschrift des Briefes, welchen der König Artasasta dem Priester Esra, dem Schriftgelehrten, gab,  
dem Schriftgelehrten in den Worten der Gebote JHWHs und seinen Satzungen für Israel:
- 12 Artasasta, König der Könige, Esra, dem Priester, dem vollkommenen Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes des Himmels,

und so weiter.

- 13 Von mir wird Befehl  
gegeben,  
daß ein jeder in meinem  
Reiche,  
von dem Volke Israel und  
seinen Priestern und den  
Leviten,  
der bereitwillig ist,  
nach Jerusalem zu ziehen,  
mit dir ziehen mag.
- 14 Weil du von dem König  
und seinen sieben Räten  
gesandt wirst,  
um eine Untersuchung  
über Juda und Jerusalem  
anzustellen,  
nach dem Gesetz deines  
Gottes,  
das in deiner Hand ist,
- 15 und das Silber und das  
Gold hinzubringen,  
das der König und seine  
Räte dem Gott Israels,  
dessen Wohnung in  
Jerusalem ist,  
freiwillig gegeben haben,
- 16 sowie alles Silber und Gold,  
das du in der ganzen

Landschaft Babel  
bekommen wirst,  
nebst der freiwilligen Gabe  
des Volkes und der  
Priester,  
die freiwillig geben für das  
Haus ihres Gottes,  
das in Jerusalem ist;

- 17 deshalb kaufe mit Fleiß für  
dieses Geld Stiere,  
Widder,  
Lämmer,  
und ihre Speisopfer und  
ihre Trankopfer,  
und bringe sie dar auf dem  
Altar des Hauses eures  
Gottes,  
das in Jerusalem ist.
- 18 Und was dich und deine  
Brüder gutdünkt,  
mit dem übrigen Silber und  
Gold zu tun,  
das möget ihr nach dem  
Willen eures Gottes tun.
- 19 Und die Geräte,  
die dir zum Dienste des  
Hauses deines Gottes  
gegeben worden sind,  
liefere ab vor dem Gott  
Jerusalems.

- 20 Und den übrigen Bedarf  
des Hauses deines Gottes,  
was dir auszugeben  
vorfällt wird,  
sollst du aus dem  
Schatzhaus des Königs  
ausgeben.  
-
- 21 Und von mir,  
dem König Artasasta,  
wird an alle Schatzmeister  
jenseit des Stromes Befehl  
gegeben,  
daß alles,  
was Esra,  
der Priester,  
der Schriftgelehrte im  
Gesetz des Gottes des  
Himmels,  
von euch fordern wird,  
pünktlich getan werde,
- 22 bis zu hundert Talenten  
Silber und bis zu hundert  
Kor Weizen und bis zu  
hundert Bath Wein und bis  
zu hundert Bath Öl,  
und Salz ohne Maß.
- 23 Alles,  
was nach dem Befehl des  
Gottes des Himmels ist,

- soll für das Haus des  
Gottes des Himmels  
sorgfältig getan werden;  
denn warum sollte ein Zorn  
kommen über das Reich  
des Königs und seiner  
Söhne?
- 24 Und euch wird kundgetan,  
daß niemand ermächtigt  
ist,  
allen Priestern und Leviten,  
Sängern,  
Torhütern,  
Nethinim und Dienern  
dieses Hauses Gottes  
Steuer,  
Zoll und Weggeld  
aufzuerlegen.  
-
- 25 Du aber,  
Esra,  
bestelle nach der Weisheit  
deines Gottes,  
die bei dir ist,  
Richter und Rechtspfleger,  
welche alles Volk richten  
sollen,  
das jenseit des Stromes ist,  
alle,  
welche die Gesetze deines  
Gottes kennen;

und dem,  
der sie nicht kennt,  
sollt ihr sie kundtun.

- 26 Und ein jeder,  
der das Gesetz deines  
Gottes und das Gesetz des  
Königs nicht tun wird,  
an dem soll mit Eifer  
Gericht geübt werden,  
sei es zum Tode,  
oder zur Verbannung,  
oder zur Buße an Gütern,  
oder zum Gefängnis.
- 27 Gepriesen sei JHWH,  
der Gott unserer Väter,  
der solches in das Herz des  
Königs gegeben hat,  
um das Haus JHWHs zu  
verherrlichen,  
das in Jerusalem ist,
- 28 und der mir Güte  
zugewandt hat vor dem  
König und seinen Räten  
und allen mächtigen  
Fürsten des Königs!  
Und ich erstarkte,  
weil die Hand JHWHs,  
meines Gottes,  
über mir war,  
und ich versammelte

Häupter aus Israel,  
daß sie mit mir  
hinaufzögen.

8 *Esras Begleiter bei der  
Rückkehr nach  
Jerusalem*

- 1 Und dies sind die Häupter  
ihrer Väter und ihr  
Geschlechtsverzeichnis,  
nämlich derer,  
die unter der Regierung  
des Königs Artasasta mit  
mir aus Babel heraufzogen.
- 2 Von den Söhnen Pinehas':  
Gersom;  
von den Söhnen Ithamars:  
Daniel;  
von den Söhnen Davids:  
Hattusch;
- 3 von den Söhnen  
Schekanjas,  
von den Söhnen Parhosch':  
Sekarja,  
und mit ihm waren  
verzeichnet an Männlichen  
hundertfünfzig;
- 4 von den Söhnen  
Pachath-Moabs:  
Eljoenai,  
der Sohn Serachjas,  
und mit ihm zweihundert  
Männliche;

- 5 von den Söhnen  
Schekanjas:  
der Sohn Jachasiels,  
und mit ihm dreihundert  
Männliche;
- 6 und von den Söhnen Adins:  
Ebed,  
der Sohn Jonathans,  
und mit ihm fünfzig  
Männliche;
- 7 und von den Söhnen Elams:  
Jesaja,  
der Sohn Athaljas,  
und mit ihm siebzig  
Männliche;
- 8 und von den Söhnen  
Schephatjas:  
Sebadja,  
der Sohn Michaels,  
und mit ihm achtzig  
Männliche;
- 9 und von den Söhnen Joabs:  
Obadja,  
der Sohn Jechiels,  
und mit ihm  
zweihundertachtzehn  
Männliche;
- 10 und von den Söhnen

Schelomiths:  
der Sohn Josiphjas,  
und mit ihm  
hundertsechzig Männliche;

11 und von den Söhnen  
Bebais:  
Sekarja,  
der Sohn Bebais,  
und mit ihm  
achtundzwanzig  
Männliche;

12 und von den Söhnen  
Asgads:  
Jochanan,  
der Sohn Hakkatans,  
und mit ihm hundertzehn  
Männliche;

13 und von den Söhnen  
Adonikams:  
die letzten,  
und dies sind ihre Namen:  
Elipheleth,  
Jeghiel und Schemaja,  
und mit ihnen sechzig  
Männliche;

14 und von den Söhnen  
Bigwais:  
Uthai und Sabbud,  
und mit ihnen siebenzig

Männliche.

15 Und ich versammelte sie an  
den Fluß,  
der nach Ahawa fließt;  
und wir lagerten daselbst  
drei Tage.  
Und ich sah mich um unter  
dem Volke und unter den  
Priestern,  
und ich fand keinen von  
den Söhnen Levis daselbst.

16 Da sandte ich nach Elieser,  
Ariel,  
Schemaja und Elnathan  
und Jarib und Elnathan  
und Nathan und Sekarja  
und Meschullam,  
den Häuption,  
und Jojarib und Elnathan,  
den einsichtigen Männern,

17 und entbot sie an Iddo,  
das Haupt in der Ortschaft  
Kasiphja,  
und ich legte ihnen Worte  
in den Mund,  
um sie zu Iddo zu reden  
und zu seinen Brüdern,  
den Nethinim,  
in der Ortschaft Kasiphja,  
daß sie uns Diener für das

Haus unseres Gottes  
brächten.

- 18 Und sie brachten uns,  
weil die gute Hand unseres  
Gottes über uns war,  
einen einsichtsvollen Mann  
von den Söhnen Machlis,  
des Sohnes Levis,  
des Sohnes Israels;  
und Scherebja und seine  
Söhne und seine Brüder,  
achtzehn;
- 19 und Haschabja und mit  
ihm Jesaja,  
von den Söhnen Meraris,  
seine Brüder und ihre  
Söhne,  
zwanzig;
- 20 und von den Nethinim,  
welche David und die  
Fürsten zur Bedienung der  
Leviten gegeben hatten:  
zweihundertzwanzig  
Nethinim;  
sie alle waren mit Namen  
angegeben.

Esras Vorbereitungen für  
die Rückkehr - Ankunft  
und Opfer in Jerusalem

- 21 Und ich rief daselbst,  
am Flusse Ahawa,  
ein Fasten aus,  
um uns vor unserem Gott  
zu demütigen,  
um von ihm einen  
geebneten Weg zu erbitten  
für uns und für unsere  
Kinder und für alle unsere  
Habe.
- 22 Denn ich schämte mich,  
von dem König eine  
Heeresmacht und Reiter zu  
fordern,  
um uns gegen den Feind  
auf dem Wege beizustehen;  
denn wir hatten zu dem  
König gesprochen und  
gesagt:  
Die Hand unseres Gottes  
ist über allen,  
die ihn suchen,  
zum Guten;  
aber seine Macht und sein  
Zorn sind gegen alle,  
die ihn verlassen.
- 23 Und so fasteten wir und  
erbateten dieses von unserem  
Gott;  
und er ließ sich von uns  
erbitten.

- 24 Und ich sonderte von den Obersten der Priester zwölf aus:  
Scherebja,  
Haschabja,  
und mit ihnen zehn von ihren Brüdern;
- 25 und ich wog ihnen das Silber und das Gold und die Geräte dar,  
das Heboffer für das Haus unseres Gottes,  
welches der König und seine Räte und seine Fürsten und ganz Israel,  
das vorhanden war,  
geschenkt hatten.
- 26 Und ich wog in ihre Hand dar:  
sechshundertundfünfzig Talente Silber;  
und an silbernen Geräten:  
hundert Talente;  
an Gold:  
hundert Talente;
- 27 und zwanzig goldene Becher zu tausend Dariken;  
und zwei Geräte von goldglänzendem,  
feinem Erze,

- kostbar wie Gold.
- 28 Und ich sprach zu ihnen:  
Ihr seid JHWH heilig,  
und die Geräte sind heilig;  
und das Silber und das Gold ist eine freiwillige Gabe für JHWH,  
den Gott eurer Väter.
- 29 Seid wachsam und bewahret es,  
bis ihr es darwäget vor den Obersten der Priester und der Leviten und den Obersten der Väter Israels zu Jerusalem,  
in die Zellen des Hauses JHWHs.
- 30 Und die Priester und die Leviten nahmen das dargewogene Silber und Gold und die Geräte in Empfang,  
um sie nach Jerusalem in das Haus unseres Gottes zu bringen.
- 31 Und wir brachen auf von dem Flusse Ahawa am Zwölften des ersten Monats,



um nach Jerusalem zu ziehen;  
und die Hand unseres Gottes war über uns,  
und er errettete uns von der Hand des Feindes und des am Wege Lauernden.

- 32 Und wir kamen nach Jerusalem und blieben daselbst drei Tage.
- 33 Und am vierten Tage wurden das Silber und das Gold und die Geräte im Hause unseres Gottes dargewogen in die Hand Meremoths, des Sohnes Urijas, des Priesters, und mit ihm war Eleasar, der Sohn Pinehas', und mit ihnen Josabad, der Sohn Jeschuas, und Noadja, der Sohn Binnuis, die Leviten -
- 34 nach der Zahl, nach dem Gewicht von allem;  
und das ganze Gewicht wurde zu selbiger Zeit

aufgeschrieben.

- 35 Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der Wegführung, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar:  
zwölf Farren für ganz Israel,  
sechsendneunzig Widder, siebenundsiebzig Schafe, und zwölf Böcke zum Sündopfer,  
das Ganze als Brandopfer dem JHWH.
- 36 Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs und den Landpflegern diesseit des Stromes;  
und diese unterstützten das Volk und das Haus Gottes.

9 *Beschwerden wegen  
der Mischehen - Esras  
Bußgebet wegen der  
Treulosigkeit des  
Volkes*

- 1 Und als dieses ausgerichtet war,  
traten die Obersten zu mir  
und sprachen:  
Das Volk Israel und die  
Priester und die Leviten  
haben sich nicht von den  
Völkern der Länder,  
nach deren Greueln,  
abgesondert,  
nämlich der Kanaaniter,  
der Hethiter,  
der Perisiter,  
der Jebusiter,  
der Ammoniter,  
der Moabiter,  
der Ägypter und der  
Amoriter;
- 2 denn sie haben von ihren  
Töchtern für sich und für  
ihre Söhne genommen,  
und so hat sich der heilige  
Same mit den Völkern der  
Länder vermischt;  
und die Hand der Obersten  
und der Vorsteher ist in

dieser Treulosigkeit die  
erste gewesen.

- 3 Und als ich diese Sache  
hörte,  
zerriß ich mein Kleid und  
mein Obergewand,  
und raufte mir Haare  
meines Hauptes und  
meines Bartes aus,  
und saß betäubt da.
- 4 Und zu mir versammelten  
sich alle,  
die da zitterten vor den  
Worten des Gottes Israels  
wegen der Treulosigkeit der  
Weggeführten;  
und ich saß betäubt da bis  
zum Abendopfer.
- 5 Und beim Abendopfer  
stand ich auf von meiner  
Demütigung,  
indem ich mein Kleid und  
mein Obergewand zerrissen  
hatte,  
und ich beugte mich auf  
meine Knie nieder und  
breitete meine Hände aus  
zu JHWH,  
meinem Gott,

- 6 und ich sprach:  
Mein Gott,  
ich schäme mich und  
scheue mich,  
mein Angesicht zu dir,  
mein Gott,  
zu erheben!  
Denn unsere Missetaten  
sind uns über das Haupt  
gewachsen,  
und unsere Schuld ist groß  
geworden bis an den  
Himmel.
- 7 Von den Tagen unserer  
Väter an sind wir in großer  
Schuld gewesen bis auf  
diesen Tag;  
und um unserer Missetaten  
willen sind wir,  
wir,  
unsere Könige,  
unsere Priester,  
der Hand der Könige der  
Länder übergeben worden,  
dem Schwerte,  
der Gefangenschaft und  
dem Raube und der  
Beschämung des  
Angesichts,  
wie es an diesem Tage ist.
- 8 Und nun ist uns für einen

- kleinen Augenblick Gnade  
von seiten JHWHs,  
unseres Gottes,  
zuteil geworden,  
indem er uns Entronnene  
übriggelassen und uns  
einen Pflock gegeben hat  
an seiner heiligen Stätte,  
damit unser Gott unsere  
Augen erleuchte und uns  
ein wenig aufleben lasse in  
unserer Knechtschaft.
- 9 Denn Knechte sind wir;  
aber in unserer  
Knechtschaft hat unser  
Gott uns nicht verlassen;  
und er hat uns Güte  
zugewandt vor den  
Königen von Persien,  
so daß sie uns ein Aufleben  
verliehen,  
um das Haus unseres  
Gottes aufzubauen und  
seine Trümmer  
aufzurichten,  
und uns eine Mauer zu  
geben in Juda und in  
Jerusalem.
- 10 Und nun,  
unser Gott,  
was sollen wir nach diesem

sagen?  
Denn wir haben deine  
Gebote verlassen,

11 die du uns durch deine  
Knechte,  
die Propheten,  
geboten hast,  
indem du sprachst:  
Das Land,  
wohin ihr kommet,  
um es in Besitz zu nehmen,  
ist ein unreines Land,  
wegen der Unreinigkeit der  
Völker der Länder,  
wegen ihrer Greuel,  
mit denen sie es angefüllt  
haben von einem Ende bis  
zum anderen durch ihre  
Verunreinigung.

12 So sollt ihr nun nicht eure  
Töchter ihren Söhnen  
geben,  
und ihre Töchter nicht für  
eure Söhne nehmen;  
und ihr sollt ihren Frieden  
und ihr Wohl nicht suchen  
ewiglich:  
damit ihr stark seiet und  
das Gut des Landes esset  
und es auf eure Söhne  
vererbet ewiglich.

13 Und nach allem,  
was wegen unserer bösen  
Taten und wegen unserer  
großen Schuld über uns  
gekommen ist,  
wiewohl du,  
unser Gott,  
mehr geschont hast,  
als unsere Missetaten es  
verdienten,  
und du uns Entronnene  
gegeben hast,  
wie diese hier -

14 sollten wir wiederum deine  
Gebote brechen und uns  
mit diesen Greuelvölkern  
verschwägern?  
Wirst du nicht wider uns  
erzürnen bis zur  
Vertilgung,  
daß kein Überrest und  
keine Entronnenen mehr  
bleiben?

15 JHWH,  
Gott Israels,  
du bist gerecht;  
denn wir sind als  
Entronnene übriggeblieben,  
wie es an diesem Tage ist.  
Siehe,  
wir sind vor dir in unserer

Schuld;  
denn dieserhalb kann man  
nicht vor dir bestehen.

*10 Auflösung der  
Mischehen*

- 1 Und als Esra betete,  
und als er bekannte,  
weinend und vor dem  
Hause Gottes hingestreckt,  
versammelte sich zu ihm  
aus Israel eine sehr große  
Versammlung von Männern  
und Weibern und Kindern;  
denn das Volk weinte mit  
vielm Weinen.
- 2 Und Schekanja,  
der Sohn Jechiels,  
von den Söhnen Elams,  
hob an und sprach zu Esra:  
Wir haben treulos  
gehandelt gegen unseren  
Gott und haben fremde  
Weiber aus den Völkern  
des Landes heimgeführt;  
nun aber ist noch  
Hoffnung für Israel betreffs  
dieser Sache.
- 3 So laßt uns jetzt einen  
Bund machen mit unserem  
Gott,  
daß wir alle Weiber und die  
von ihnen geboren sind  
hinaustun,

nach dem Rate meines  
Herrn und derer,  
die da zittern vor dem  
Gebote unseres Gottes;  
und es soll nach dem  
Gesetz gehandelt werden.

4 Stehe auf,  
denn dir liegt die Sache ob;  
und wir werden mit dir  
sein.  
Sei stark und handle!

5 Da stand Esra auf,  
und er ließ die Obersten  
der Priester,  
der Leviten und des ganzen  
Israel schwören,  
nach diesem Worte zu tun.  
Und sie schwuren.

6 Und Esra stand auf vor  
dem Hause Gottes und  
ging in die Zelle  
Jochanans,  
des Sohnes Eljaschibs;  
und er ging dahin,  
er aß kein Brot und trank  
kein Wasser,  
denn er trauerte über die  
Treulosigkeit der  
Weggeführten.

7 Und sie ließen durch Juda  
und Jerusalem einen Ruf  
ergehen an alle Kinder der  
Wegführung,  
daß sie sich nach Jerusalem  
versammeln sollten.

8 Und wer irgend binnen drei  
Tagen nicht käme,  
nach dem Rate der  
Obersten und Ältesten,  
dessen ganze Habe sollte  
verbannt,  
und er selbst aus der  
Versammlung der  
Weggeführten  
ausgeschlossen werden.

9 Da versammelten sich alle  
Männer von Juda und  
Benjamin binnen drei  
Tagen nach Jerusalem...  
das war der neunte Monat,  
am Zwanzigsten des  
Monats.  
Und das ganze Volk saß  
auf dem Platze des Hauses  
Gottes,  
zitternd um der Sache  
willen und infolge der  
Regengüsse.

10 Da stand Esra,

der Priester,  
auf und sprach zu ihnen:  
Ihr habt treulos gehandelt  
und habt fremde Weiber  
heimgeführt,  
um die Schuld Israels zu  
mehren.

11 So leget nun Bekenntnis ab  
vor JHWH,  
dem Gott eurer Väter;  
und tut sein Wohlgefallen  
und sondert euch ab von  
den Völkern des Landes  
und von den fremden  
Weibern!

12 Und die ganze  
Versammlung antwortete  
und sprach mit lauter  
Stimme:  
Nach deinen Worten,  
also liegt es uns ob zu tun!

13 Aber das Volk ist zahlreich;  
und es ist die Regenzeit,  
so daß man nicht draußen  
zu stehen vermag;  
auch ist es nicht ein  
Geschäft von einem Tage  
oder von zweien,  
denn viele unter uns haben  
in dieser Sache übertreten.

14 Laß doch unsere Obersten  
für die ganze Versammlung  
dastehen;  
und alle,  
die in unseren Städten  
sind,  
welche fremde Weiber  
heimgeführt haben,  
mögen zu bestimmten  
Zeiten kommen,  
und mit ihnen die Ältesten  
jeder Stadt und ihre  
Richter,  
so lange diese Sache währt,  
bis die Glut des Zornes  
unseres Gottes von uns  
abgewendet werde.

-

15 Nur Jonathan,  
der Sohn Asaels,  
und Jachseja,  
der Sohn Tikwas,  
traten dagegen auf;  
und Meschullam und  
Schabbethai,  
der Levit,  
standen ihnen bei.

16 Und die Kinder der  
Wegführung taten also.  
Und es wurden  
ausgesondert Esra,

der Priester,  
und Männer,  
Häupter der Väter nach  
ihren Vaterhäusern,  
und zwar alle mit Namen;  
und sie setzten sich nieder  
am ersten Tage des  
zehnten Monats,  
um die Sache zu  
untersuchen.

- 17 Und sie kamen bis zum  
ersten Tage des ersten  
Monats mit allem zu Ende,  
hinsichtlich der Männer,  
die fremde Weiber  
heimgeführt hatten.
- 18 Und es fanden sich unter  
den Söhnen der Priester,  
welche fremde Weiber  
heimgeführt hatten,  
folgende:  
von den Söhnen Jeschuas,  
des Sohnes Jozadaks,  
und seinen Brüdern:  
Maaseja und Elieser und  
Jarib und Gedalja.
- 19 Und sie gaben ihre Hand  
darauf,  
daß sie ihre Weiber  
hinaustun und einen

Widder vom Kleinvieh für  
ihre Schuld entrichten  
wollten.

-

- 20 Und von den Söhnen  
Immers:  
Hanani und Sebadja;
- 21 und von den Söhnen  
Harims:  
Maaseja und Elija und  
Schemaja und Jechiel und  
Ussija;
- 22 und von den Söhnen  
Paschchurs:  
Eljoenai,  
Maaseja,  
Ismael,  
Nethaneel,  
Josabad und Elasa.
- 
- 23 Und von den Leviten:  
Josabad und Simei und  
Kelaja (das ist Kelita),  
Pethachja,  
Juda und Elieser.
- 
- 24 Und von den Sängern:  
Eljaschib.



Und von den Torhütern:  
Schallum und Telem und  
Uri.

-

- 25 Und von Israel:  
von den Söhnen Parhosch':  
Ramja und Jissija und  
Malkija und Mijamin und  
Eleasar und Malkija und  
Benaja:
- 26 und von den Söhnen Elams:  
Mattanja,  
Sekarja und Jechiel und  
Abdi und Jeremoth und  
Elija;
- 27 und von den Söhnen  
Sattus:  
Eljoenai,  
Eljaschib,  
Mattanja und Jeremoth  
und Sabad und Asisa;
- 28 und von den Söhnen  
Bebais:  
Jochanan,  
Hananja,  
Sabbai,  
Athlai;
- 29 und von den Söhnen Banis:

Meschullam,  
Malluk und Adaja,  
Jaschub und Scheal,  
Jeremoth;

- 30 und von den Söhnen  
Pachath-Moabs:  
Adna und Kelal,  
Benaja,  
Maaseja,  
Mattanja,  
Bezaleel und Binnui und  
Manasse;
- 31 und von den Söhnen  
Harims:  
Elieser,  
Jischija,  
Malkija,  
Schemaja,  
Simeon,
- 32 Benjamin,  
Malluk,  
Schemarja;
- 33 von den Söhnen Haschums:  
Mattenai;  
Mattatta,  
Sabad,  
Elipheleth,  
Jeremai,  
Manasse,

Simej;

34 von den Söhnen Banis:

Maadai,  
Amram und Ül,

35 Benaja,

Bedja,  
Keluhi,

36 Wanja,

Meremoth,  
Eljaschib,

37 Mattanja,

Mattenai und Jaasai,

38 und Bani und Binnui,

Simej,

39 und Schelemja und Nathan

und Adaja,

40 Maknadbai,

Schaschai,  
Scharai,

41 Asarel und Schelemja,

Schemarja,

42 Schallum,

Amarja,  
Joseph;

43 von den Söhnen Nebos:

Jeghiel,  
Mattithja,  
Sabad,  
Sebina,  
Jaddai und Joel,  
Benaja.

44 Alle diese hatten fremde

Weiber genommen,  
und es gab unter ihnen  
Weiber,  
welche Kinder geboren  
hatten.